



Fünfter
Internationaler
Kongress der
**GESELLSCHAFT
FÜR ANTIKE
PHILOSOPHIE**

6.–9. September 2016
Universität Zürich

PHILO SOPHIE FÜR DIE POLIS

DIENSTAG
6. SEPTEMBER 2016

18.15–18.30 Aula im Hauptgebäude
(KOL-G-201)

Begrüssung

Michael Hengartner
REKTOR DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

18.30–19.45 Aula im Hauptgebäude (KOL-G-201)

Eröffnungsvortrag

«Das Gute, das Nützliche, die Polis»

Moritz Leuenberger

BUNDESRAT UND BUNDESPRÄSIDENT A. D., ZÜRICH

MITTWOCH 7. SEPTEMBER

9.00–10.05 **RAI-H-041**
Rachel Barney
TORONTO

Protagoras on Justice and Human Nature: Myth and Social Theory in the «Great Speech»

RAI-G-041
Eckart E. Schütrumpf
BOULDER

Die Obsession mit Gerechtigkeit in der Deutung von Aristoteles' politischer Theorie

10.15–11.20 **RAI-H-041**
Rolf Geiger
ERLANGEN/NÜRNBERG

«Die jetzt so genannten Könige und Machthaber». Zur Revision politischer Begriffe in den Platonischen Dialogen

RAI-G-041
Glenn W. Most
PISA

Sad Stories of the Death of Kings: Sovereignty and Monarchy in Greek Tragedy

12.00–13.05 **RAI-H-041**
Philipp Brüllmann
MÜNCHEN

oikeiōsis und Gerechtigkeit

RAI-G-041
Emidio Spinelli
ROM

Justice, Law, and Friendship: Ethical and Political Topics in the Garden

15.00–16.05 **RAI-H-041**
Melissa S. Lane
PRINCETON

Plato's Refashioning of Liberty on «Spartan» Lines: Rule as Requiring Willing Obedience to Rulers

15.00–17.35 **RAI-G-041**
Doktorierendenforum
ROUND TABLE

Vorstellung von sechs Dissertationsvorhaben aus dem Bereich der antiken Philosophie.

16.30–17.35 **RAI-H-041**
Cinzia Arruzza
NEW YORK

Plato's Critique of Tyranny as a Critique of Democracy in *Republic* VIII and IX

Oliver Bruns, Oldenburg
Christopher Diez, Erlangen
Ercole Erculei / Manuel Lorenz, Bonn/Köln
Simon Krause-Heiber, Halle (Saale)
Hans Lauritz Noack, Marburg
Theofanis Tsiampokalos, Athen/Zürich

Leitung: Christof Rapp, München

17.45–18.50 **RAI-G-041**

Mitgliederversammlung

Ordentliche Mitgliederversammlung der GANPH

DONNERSTAG 8. SEPTEMBER

9.00–10.05 **RAI-H-041**
Giulia Sissa
LOS ANGELES
Politics of Pleasure and Care.
Democracy and Utopias

RAI-G-041
Giovanni Giorgini
BOLOGNA
Democracy and Relativism in Plato
and the Sophists

10.15–11.20 **RAI-H-041**
Sabine Föllinger
MARBURG
Ökonomie für die Polis: Ein moderner
Blick auf Platons Überlegungen zur
Wirtschaft

RAI-G-041
Georgia Tsouni
BERN
Aristotelian *phronēsis* as the Cardinal
Political Virtue

12.00–13.05 **RAI-H-041**
Georg Rechenauer
REGENSBURG
Kosmos und Polis bei Demokrit

RAI-G-041
Panagiotis Thanassas
THESSALONIKI
Heraklit: Eine Ontologie des
Politischen

15.00–16.05 **RAI-H-041**
Catalin Partenie
BUKAREST
The Polis and the Cosmos. War and
Peace in Plato's *Timaeus* and *Critias*

RAI-G-041
Pierre Pellegrin
PARIS
Aristotle on Stasis as a Necessary
State of Cities

16.30–17.35 **RAI-H-041**
Bruno Langmeier
WÜRZBURG
Der Mensch als das ruchloseste und
wildeste Tier. Zum Menschenbild in
der *Politik* des Aristoteles

RAI-G-041
Dominic O'Meara
FRIBOURG
How Military Science Relates to Political
Science in the Anonymous Justinianic
Dialogue *On Political Science*

17.45–18.50 RAI-G-041

Podiumsdiskussion

Hat das antike Nachdenken über die Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens heute noch irgendwelche Relevanz?

Mauro Dell'Ambrogio (Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation, Bern)

Thomas Gutschker (Politische Redaktion der «Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung»)

Béatrice Lienemann (Goethe-Universität Frankfurt a. M.)

Christof Rapp (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Moderation: **Christine Abbt** (Universität Luzern)

FREITAG 9. SEPTEMBER

9.00–10.05 **RAI-H-041**
Marcel van Ackeren
MÜNSTER/KÖLN
Rom und Kosmos.
Zur politischen Philosophie in den
Selbstbetrachtungen Marc Aurels

RAI-G-041
Wiebke-Marie Stock
BONN
Die innere Stadt und die Stadt der Welt.
Das Politische bei Plotin

10.15–11.20 **RAI-H-041**
Michael Schramm
GÖTTINGEN
Politische Theologie und Religions-
politik bei Kaiser Julian

RAI-G-041
Christian Tornau
WÜRZBURG
Nächstenliebe versus Paternalismus?
Politische Philosophie und Tagespolitik
in einigen Briefen Augustins aus dem
Umfeld von *De civitate Dei*

12.00–13.05 RAI-G-041

Abschlussvortrag

«Zwischen Platon, Ardaschir und
Mohammed: Politische Philosophie
in der islamischen Welt»

Ulrich Rudolph

UNIVERSITÄT ZÜRICH

Philosophie für die Polis

Nach Berlin (2004), Hamburg (2007), Würzburg (2010) und München (2013) findet der fünfte grosse Kongress der Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH) vom 6.–9. September 2016 an der Universität Zürich statt und ist der politischen Philosophie der Antike gewidmet.

Übereinstimmend mit dem Selbstverständnis der 2001 gegründeten GANPH zielt der internationale Kongress darauf ab, die vitale Bedeutung der Antike für unsere Kultur im allgemeinen und speziell für die philosophische Reflexion über den Menschen als «politisches Lebewesen» sowie die gesellschaftlichen Voraussetzungen gelingenden Lebens in Erinnerung zu rufen und für die gegenwärtige Diskussion fruchtbar zu machen.

Das Programm enthält Vorträge auf Deutsch und Englisch zu folgenden Themenbereichen:

- Recht und Gerechtigkeit (inkl. Ökonomie)
- Legitimation von Herrschaft
- Herrscher- und Bürgertugenden
- Politische Ordnungen (insbesondere Demokratie, ebenfalls Utopie)

- Gute Polis und gutes Leben (inklusive philosophische Anthropologie)
- Krieg und Frieden nach innen und aussen
- Politik und Religion

Im Eröffnungsvortrag, der von Bundesrat und Bundespräsident a. D. Moritz Leuenberger gehalten wird, sowie in der Podiumsdiskussion, an der auch der Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio und der FAZ-Journalist Thomas Gutschker mitwirken, soll die praktische Seite der Politik ebenfalls zu Wort kommen und die Bedeutung des antiken Denkens für heute ausgelotet werden. Speziell für den akademischen Nachwuchs ist das «Doktorierendenforum» vorgesehen, an dem sechs Dissertationsprojekte präsentiert und diskutiert werden.

Die internationale Tagung richtet sich an alle, die an der antiken politischen Philosophie und insbesondere an den bis heute ausserordentlich stark nachwirkenden Reflexionen Platons und Aristoteles' interessiert sind – mit andern Worten gleichermassen an die «Scientific Community» wie auch an eine breitere Öffentlichkeit.

Patronat

Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft SVAW
Schweizerische Philosophische Gesellschaft SPHG

Finanzielle Unterstützung

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Schweizerischer Nationalfonds SNF
UBS Kulturstiftung
Gesellschaft für antike Philosophie GANPH
Zürcher Hochschulstiftung
Zürcher Universitätsverein ZUNIV

 **Universität
Zürich**
Seminar für Griechische
und Lateinische Philologie

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Accademia svizra da ciencias humanas e sociais
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Kongressorganisation

Leitung: Christoph Riedweg (christoph.riedweg@uzh.ch)
Sekretariat: Barbara Sigrist (barbara.sigrist@sglp.uzh.ch)
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Universität Zürich, Rämistrasse 68, CH-8001 Zürich
Kongressbüro: RAI-F-041, Rämistrasse 74

Vortragsräume

RAI-G-041, Rämistrasse 74
RAI-H-041, Rämistrasse 74
KOL-G-201, Aula im Hauptgebäude, Rämistrasse 71

Anmeldung

Anmeldungen sind an Barbara Sigrist (barbara.sigrist@sglp.uzh.ch) zu richten. Die Teilnahmegebühr von 20 Fr. kann zu Beginn des Kongresses im Kongressbüro bezahlt werden. Studierende und Doktorierende sind von der Gebühr ausgenommen. Für Eröffnungsvortrag, Podiumsdiskussion und Abschlussvortrag ist keine Anmeldung erforderlich.

Information

www.ganph.de und www.sglp.uzh.ch

